

Jahresbericht 2013



Mit Freude berichten wir über das vergangene Jahr, welches besser verlief als wir uns je vorstellten. Für unsere internationalen Freunde, Partnern und Sponsoren haben wir den Jahresbericht zum ersten Mal auch in Englisch übersetzt. Wie Sie sehen können, mussten wir einige Projekte gleichzeitig angehen, da wir ein Zentrum außerhalb aufbauen wo keine Infrastrukturen vorhanden sind. Aus diesem Grund haben wir, wie sie sehen können einzelne Blogs kreiert, damit Sie eine schnelle und bessere Übersicht bekommen. <http://www.ariverofhope.org/media/reports-jahresberichte/>.

Aufbau des Zentrums "Tala Mosika"

Baustart „Tala Mosika“ – Ende 2012 haben wir 4ha Land, 40km außerhalb Kinshasa an der Hauptstrasse N1 in Richtung Hafen in Selo/Kasangulu/Bas Congo gekauft. Die Menschen vom Nachbarsdorf Selo sind in den Aufbau des Zentrums voll involviert. Véronique und ich teilen uns die Arbeit vor Ort auf. Ich fliege meistens im Frühjahr in den Kongo um mit dem Team und Partnern, sowie den lokalen Behörden zu sprechen. Wir versuchen die Menschen um uns herum so gut wie möglich mit einzubeziehen, um das Verständnis zu fördern. Ziel ist eine fundierte und vertrauenswürdige Basis für eine langjährige, nachhaltige und erfolgreiche Zusammenarbeit aufzubauen. Eine "win-win" Situation für alle. Véronique fliegt immer im August/September vor Ort um mit den Kongolesen in Lingala die Projekte beim Schul- und Projektbeginn vor Ort zu sein. Ihre Arbeit ist sehr wichtig, da sie als Kongolesin/Schweizerin beide Kulturen versteht und so das gegenseitige Verständnis optimal fördern kann. Zudem findet ein Umdenken in der Arbeitsweise und täglichen Abläufen statt. Das gesamte Team ist mit Stolz und viel Herzblut dabei und investiert jede freie Minute für unseren gemeinsamen Erfolg und eine bessere Zukunft! Dankeschön – gute Arbeit!

Baubeginn - Im Januar 2013 begannen wir mit Aufbau des ersten Hauses an der Eingangs- Pforte. Die Arbeitsbedingungen waren die reinste Herausforderung, da wir weder Wasser, Strom noch ein Auto hatten. Das Wasser wurde von den Frauen herangeschleppt und das Baumaterial für die Ziegelsteine brachte ein Transporter. Seit Juli haben wir nun ein Auto welches einiges erleichtert. Für den Wasserbrunnen wurden wir an eine kanadische Stiftung weiterempfohlen und hoffen im Frühjahr 2014 mit den Bohrungen zu beginnen.

Das erste Haus ist eingerichtet - Die Freude war riesig, als wir Mitte Jahr die Zusage der Stiftung Medicor bekamen, dass sie uns für die nächsten 3 Jahre mit dem Bau der Schule unterstützen, endlich konnte es anfangs Juli 2013 losgehen. Jedes Haus hat 3 Räume und sie sind so organisiert, dass sie voll funktionsfähig sind. Die 3 Programme konnten im September '13 wie geplant beginnen. Im ersten Haus entstand 1 Schulzimmer für 30 Lernende, 1 Büro/ Aufenthaltsraum/Schlafräum und sanitäre Anlagen für Männer und Frauen. Bis Ende Juni 2014 wird die Sicherheitsmauer und ein weiteres Gebäude fertig gestellt: <http://complexe-tala-mosika.blogspot.ch/>

Programme

Fussball "CIPERFOOT" U-18 Team von Sanga Mamba: Unsere U18 hat sich schon zum 2.Mal für das Turnier, welches von Manchester United und Airtel organisiert wurde, qualifiziert. Die Procredit Bank in Kinshasa hat unser Team nicht nur für das Turnier gesponsert sondern auch für dieses Schuljahr, damit sie weiter trainieren können. Als wir den Spielern erzählten, dass sie von einer Bank gesponsert werden, konnten sie es kaum glauben – "Jemand da draußen glaubt an uns?". Nun ging es darum sie darauf vorzubereiten „was heißt es einen Sponsoren zu haben" und so hielt ich bei meinem letzten Besuch im Frühling einen Workshop zum Thema "we are fairplay" ein Programm von „Kick ins Leben", in Form von Aufklärung, Gruppenarbeit und Präsentationen. Das Resultat auf dem Spielfeld konnte sich sehen lassen, sie waren einfach ein tolles Team. Wir alle waren sehr stolz auf sie, weiter so!

Fotos: <http://ciperfoot.blogspot.ch/> **Training Movie:** http://www.youtube.com/watch?v=a7_d-BmCD2s&feature=c4-overview&list=UUJdzxfy2Gax3CQS2tws4Zlw

Fußball-Programm für 6-16 jährige in Tala Mosika - Im Oktober begannen auch die Kids im neuen Zentrum mit dem Fußball-Training. Ein gezieltes Angebot, mittels Straßenfußball richtet sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche, die in familiärer Armut oder auf der Straße Kinshasas leben. Das Training findet 3x pro Woche statt und spielen in 2 Gruppen. Die meisten Familien können das Programm nicht bezahlen und wir brauchen dringend Unterstützung um Trainer, Malzeiten, die medizinische Versorgung, sowie die verschiedenen Programme finanzieren zu können. <http://ciperfoot-talamosika.blogspot.ch/>

Nähatelier „Tala Mosika“ - Das Nähatelier wurde im Dezember 2012 von der Schweizer Botschaft in Kinshasa gesponsert und startete im Januar `13. Da wir noch keine Räumlichkeiten für das Atelier in Tala Mosika hatten, mieteten wir ein Gebäude in Sanga Mamba, wo wir seit 3 Jahren tätig sind. Es werden junge Frauen ausgebildet und Aufträge werden entgegen genommen mit dem Ziel selbsttragend zu werden. Im Frühjahr 2014 wird das Atelier bei uns im Zentrum untergebracht, das erleichtert die Organisation und Übersicht. Die größte Herausforderung ist, wenn die von Hand angetriebenen Maschinen den Geist aufgeben oder nicht richtig funktionieren aber wir suchen dazu eine Lösung. <http://atelier-couture-tala-mosika.blogspot.ch/>

Bäume als Schattenspender und Nutzpflanzen - Wir mussten die Bepflanzung der Bäume (400 Akazien & 50 Moringa Bäume) auf den Beginn der Regensaison von Februar auf Oktober verschieben, da wir den Zugang zum Wasser noch nicht finanzieren konnten. Die Setzlinge wurden vom Agronom Herrn Mundele bewässert bis es soweit war.

Moringa Bäume sind "Lebensbäume", ein natürliches Heilmittel für über 300 Krankheiten und ein schnell wirkendes Ernährungszusatz bei Unterernährung: <http://www.100-days.net/de/projekt/campus-fuer-strassenkinder/news>

Agrikultur Programm Zu Beginn der Regenzeit im September haben wir in Zusammenarbeit mit Caritas Linz/Kinshasa mit dem Programm begonnen. Es ist uns wichtig, dass die Selbstversorgung gesichert wird und die Dorfbewohner aktiv mit einbezogen und ausgebildet werden. Wir begannen mit 6 ha, wovon 4 ha den Dorfbewohnern gehört und unter der Leitung eines Agronomen bearbeitet, bepflanzt und betreut wird. Im Dezember haben 8 Ziegen ihr Zuhause bezogen und was uns sehr freute war natürlich der Besuch der Caritas Linz, die sich über die Fortschritte der letzten Monate freute. <http://agriculture-tala-mosika.blogspot.ch/>

Analphabetinnen Programm - Ca. 60 Frauen haben das Alphabetinnen Programm welches 3 Jahre dauert am 14. September begonnen. In Armut lebende Eltern sollen erkennen, dass sie durch Bildung für ihre Kinder Zukunftsperspektiven schaffen und ihre Lebensqualität verbessern können. Sie sollen sich für das Recht auf Bildung für ihre Kinder in ihrer Gesellschaft effektiv einsetzen. Aufgrund ihrer Zuversicht und Erfolge sollen immer weniger Eltern ihren Kindern eine Ausbildung verwehren, sie auf die Straße schicken oder ganz verstoßen. Dank der tollen „Geburtstags-Initiative“ des Liechtensteiner Ehepaars „S. & J. Hadermann“ konnte das Programm für das ganze Schuljahr finanziert werden. <http://talamosikaprogrammescolaire.blogspot.ch/>

Wichtiges

Wasser – Um ein Wasserloch zu bohren und ein Brunnen einzurichten braucht man ein Budget von über \$ 30'000. Nun wurden wir an eine kanadische Stiftung weiterempfohlen die uns im Frühling damit unterstützen würden. Als Voraussetzung dafür, muss unser Projektleiter an einer 1-monatigen Schulung im Zentrum Balavikasa in Indien teilnehmen, bei dem es um "Community Driven Development-CDD" geht. Wir binden zwar bereits die lokale Bevölkerung mit ein, finden es aber eine tolle Schulung für unseren Projektleiter. Training für unser lokales Team ist eine wichtige Investition und Voraussetzung für den Wachstum nachhaltiger Projekte.

Licht & Strom – Mit einfachen Solarlösungen können Räume individuell bedient werden. Eine komplizierte Verkabelung sowie die ewigen Stromausfälle fallen weg und es bleibt auch nach 18 Uhr noch hell. Im Moment laufen Gespräche mit einer internationalen Start-Up Firma die sich zum Ziel gesetzt hat, in den ländlichen Regionen Afrikas und Asiens den Zugang zu sauberen Energieprodukten zu verbessern. Dabei fokussiert sie sich vor allem auf die momentanen Distributions- und Verkaufsprobleme von Solarstrom, um dadurch das Leben von 1,3 Milliarden Menschen der untersten Ebene der Pyramide" sowohl ökonomisch als auch ökologisch zu verbessern. Anfangs Jahr hat uns die Firma „Solargovia“ ein tolles portables Solar-Ladegerät für Handy und Laptops gesponsert, welches man an einer Tasche oder Rucksack befestigen kann. <http://solar-tala-mosika.blogspot.ch/>

Gesundheit – Wir haben 2 Ärzte in unserem Team, die sich um den Gesundheitszustand der Kinder kümmern, leider war die erste Eintritts-Kontrolle in Tala Mosika gar nicht gut. Probleme wie Mangelernährung, Malaria und gesundheitliche Probleme wegen schlechtem Wasser und Hygienemangel. Wir helfen so gut wir können und klären die Menschen auf. Die Dorfbewohner haben einen Fußmarsch von 28km vor sich bis sie bei der nächsten überfüllten und schlecht eingerichteten Krankenstation ankommen. In Zukunft würden wir das gerne ändern. <http://dispensaire.blogspot.ch/>

Unterwegs..

Container – Im Oktober haben wir einen 20' Container gekauft indem wir wertvolle Hilfsgüter für unser Projekt in den Kongo transportieren. Die DHL Buchs hat uns den kostenlos einen Parkplatz zur Verfügung gestellt. In Selo kauften wir an der Hautstrasse N1 ein großes Grundstück, wo wir den Container stationieren werden um ihn in ein kleines Unternehmen umzubauen. Wir werden die Wirtschaft für die Dorfbewohner von Selo und Tala Mosika ankurbeln, indem wir Handarbeiten aus unserem Nähatelier, Gemüse und Früchte von unserem Agrikulturprojekt verkauft werden. Zudem bieten wir Getränke und Snacks an, denn es soll ein Treffpunkt für Menschen aus der Region und solche die auf dem langen Weg zwischen der Hauptstadt Kinshasa DRC und dem Hafen unterwegs sind, werden. Dieser Treffpunkt wird mit dem Projekt der Stiftung "Cuisine sans frontières" (siehe nächster Abschnitt) verbunden. <http://reich-die-hand.blogspot.ch/>

Esssaal & Küche – Wir sind stolz, dass uns die Stiftung "Cuisine sans frontières" ab 2014 mit dem Aufbau der Küche und des Esssaals/Mehrzweckraum für 100 Personen unterstützen wird. Danach offerieren wir ein Training über Hygiene und Ernährungslehre für unser Personal und lokale Partner. <http://www.cuisinesansfrontieres.ch/en/home>

Programme – Alle Programme, die im September 2013 begonnen haben, werden im 2014 weiterlaufen. Nächsten Sommer starten wir zusätzlich mit dem Schulprogramm und mit verschiedenen Workshops für Erwachsene.

Solar – Gespräche sind im Gange und wenn alles läuft wie geplant werden wir Personal im Umgang und Verkauf von einfachen Solarlampen ausbilden, damit sie sich eine eigene Existenz aufbauen können. <http://solar-tala-mosika.blogspot.ch/>

Bälle – für unser Zentrum! Der Ball ist ein echtes Allround-Talent im Freizeitsport und das, obwohl er kaum verändert wurde – bis zum technologischen Durchbruch des „One World Futbol“: Hergestellt aus dichtzelligem Schaumstoff ist der „One World Futbol“ nahezu unzerstörbar. Man muss ihn nie aufpumpen, weil er selbst vielfach zerstoßen nicht platt wird. Gespräch mit Sänger Sting der dieses Projekt von Anfang an unterstützt hat. Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir ein Teil dieser wunderbaren Geschichte sind und davon profitieren können. Wir berichten sobald wie möglich über die Ankunft der Bälle im Zentrum. <http://www.youtube.com/watch?v=BYV86ogAuQY/> / <http://www.oneworldfutbol.com>

Fussball Partner – Fussball spielt eine zentrale Rolle in unserem Projekt und Gespräche mit einem möglichen Partner

sind im Gange. Wir berichten sobald wie möglich darüber.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Ermöglichen Sie Kinder eine Schulbildung– Im Sommer 2014 starten wir mit dem 7.Schuljahr. Wir beginnen dort wo die meisten Kinder mit der Schulbildung aufhören. Wir offerieren eine Tagesschule für die Kinder aus der Umgebung und ein Internat wo Kinder aus der Stadt übernachten können. Eine Anzahl Plätze stehen auch zahlenden Familien zur Verfügung, weil sie uns helfen sollen die Kosten für die Waisen- und Straßenkinder zu tragen. Verschiedene Institutionen unterstützen uns mit der Wahl und dem Status der Kinder, damit die Richtigen die Unterstützung bekommen. Wir bieten eine erstklassige, ganzheitliche Ausbildung auf Basis nationaler Standards an, die sie befähigt, einen Beruf zu erlernen bzw. weiterführende Schulen zu besuchen. Wir wollen sozial und materiell benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu sportlichen, schulischen und außerschulischen Angeboten ermöglichen und ihnen helfen, sich im lokalen Bildungssystem erfolgreich zu behaupten. Sie sollen als junge Erwachsene eigenständige, informierte und effektive Lebens- und Berufsentscheidungen treffen können und sich und ihre Familien aus dem Kreislauf von Armut und Benachteiligung befreien.

Krankenstation- Wir suchen einen Partner, der uns beim Aufbau einer Krankenstation unterstützt. Wir haben bereits 2 Ärzte, die mit den wenigen Mitteln die wir haben, die Kinder beim Eintritt untersuchen. Wir wollen aber auch mit der Aufklärung weitermachen, sowie Kurse über Hygiene & Gesundheit offerieren. Es betrifft im Moment ca. 1'000 Menschen. Die nächste Krankenstation liegt einige km Fußmarsch“ entfernt. <http://dispensaire.blogspot.ch/>
<http://drinking-water-kongo.blogspot.ch/>

Berufszentrum – Beim Aufbau des Zentrums werden Menschen aus Selo angelernt Ziegelsteine zu machen, zu mauern und vieles mehr. Zudem bilden wir Näherinnen aus und andere wiederum machen beim Agrikulturprogramm mit. Unser Wunsch wäre, diese Berufsgattungen unter einem Dach zu vereinen, Schulungen zu offerieren damit sie mit einem anerkannten Zertifikat/Diplom eine bessere Möglichkeit haben einen Job zu finden oder sich selbständig machen können.

Sponsern Sie die Einrichtung „Unterkunft oder Klassenzimmer“: <http://www.ariverofhope.org/help/name-a-room/>

Informationen aus der Schweiz

River of Hope - Vorstand – Unsere Vize Präsidentin, Trine vom Braucke zog nach Kanada um und ist aus organisatorischen Gründen ausgetreten, unterstützt uns aber weiterhin mit tollen Ideen, danke für alles! Wir konnten al Nachfolgerin Debby Tarqua für uns gewinnen, mit ihrem Enthusiasmus und Ideen profitieren freuen wir uns auf eine tolle Zusammenarbeit. Das gesamte Team in der Schweiz und im Kongo hat gute Arbeit geleistet und dafür bedanke ich mich!

Events in der Schweiz: Kaspar, Schüler an der ISR entwickelte mit dem CAS-Projekt ein Candy-Business und übergab uns den Gewinn. César Ritz Colleges und St.Georges School aus der Westschweiz organisierten verschiedene Aktionen für uns. Im Juni fand das „Interkulturelle Fest“ in Buchs statt, gemeinsam mit der Internationalen Schule einen Stand an der Bahnhofstrasse. Internationale Frauen unterstützten uns nicht nur mit allerlei Muffins und Gebäck, sondern halfen auch Noa Doron, unserer Kinderbotschafterin, den Stand zu managen. Ende November organisierten wir einen Kinderflohmarkt im BZB Buchs. Die Nachfrage nach Tischen war groß und auch wenn wir uns mehr Käufer gewünscht hätten, liefen die Geschäfte gut. Das KOJ machte mit Ballon-Figuren Werbung für ihren Kinderparty-Service und die große Auswahl an feinen Muffins und Tchibo Kaffee lud zum verweilen ein. Beim Würfelspiel konnte man Dank Sponsoren (Concordia, Helvetia, Raiffeisen und Mobiliar) tolle Preise gewinnen. Danke fürs backen, Tische aufstellen, mithelfen und verkaufen!

Presse – Unsere Geschichte interessierte auch die Presse und so berichtete nicht nur der W&O regelmäßig über unsere Aktionen sondern auch die Rheinzeitung und das L-Magazin. Die Presseartikel finden Sie unter: <http://tala-moska.jimdo.com/media/>. Interview Children Football Alliance, England: <http://www.childrenfootballalliance.com/river-of-hope/>
Für unsere 3-jährige Präsenz im Kongo haben wir ein Youtube gemacht, schauen Sie mal rein: <http://www.youtube.com/watch?v=8TYOhnmtL1w&feature=c4-overview&list=UUJdzxfy2Gax3CQS2tws4Zlw>

Weitere Informationen - Als zusätzlicher Hinweis hält der Verein fest, dass sowohl die Vorstandsmitglieder als auch die freiwilligen Mitarbeiter ehrenamtliche Arbeit leisten. Der Verein leitet somit sämtliche Spenden zu 100% an die Projekte vor Ort weiter. Alle Administrations- und Projektkosten wurden bis jetzt von einer Stiftung übernommen und wir hoffen natürlich, dass sie uns auch im 2014 unterstützen werden damit wir weiterhin unser lebenswichtiges Werk fortsetzen können. Herzlichen Dank.

Dankeschön - Es ist schön zu sehen und nicht selbstverständlich, was wir dank der Unterstützung von Menschen und verschiedenster Institutionen geschafft haben. Wir freuen uns auch in Zukunft über das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung auf die verschiedenste Art und Weise – Gemeinsam stark!
Unsere Kontrollinstanz ist die ACV Revision in Buchs.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, tolles und erfolgreiches Jahr.



Claudia Doron-Zahner
Präsidentin & Projekt Manager